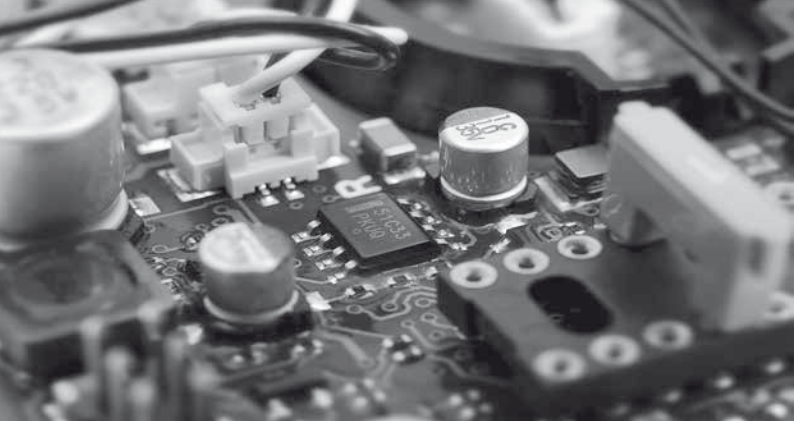
Unternehmensgruppe legrand

2-DRAHT HANDBUCH

bticino



KAPITELÜBERSICHT

INSTALLATIONSRICHTLINIEN 4
KONFIGURATION ALLGEMEIN 8
KONFIGURATION AKTIVATOR 12
TÜRÖFFNERANSCHALTUNG 14
SFERA MODULANORDNUNG 16
ANSCHLUSSPLAN AUDIO EIN-/ZWEIFAMILIENHAUS 18
ANSCHLUSSPLAN VIDEO EIN-/ZWEIFAMILIENHAUS 20
ANSCHLUSSPLAN AUDIO MEHRFAMILIENHAUS 22
ANSCHLUSSPLAN VIDEO MEHRFAMILIENHAUS 23
TÜRSTATION LINEA 2000 24
EINBAULAUTSPRECHER & ANSCHLUSSPLAN 25
TÜRSTATION VIDEO-AV & ANSCHLUSSPLAN 28
CLASSE 100 TASTENFUNKTIONEN 30
FAQ UND FEHLERSUCHE 31

INSTALLATIONSRICHTLINIEN

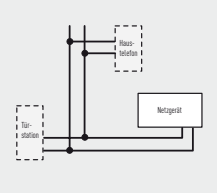
Verkabelung – Audio- und Video-Systeme

AUDIO-ANLAGEN

Bei 2-Draht-Audioanlagen gibt es keine Einschränkungen in der Art der Verkabelung. Jede Verkabelungsart (z. B. Stern-, Linien- oder Baumstruktur) ist zulässig. Nur Ringverkabelung ist nicht möglich.

VIDEO-ANLAGEN

Für Videosysteme wird die Sternverkabelung mittels Videoetagenverteiler Art. 346841 empfohlen. Alternativ steht auch die IN-OUT-Verkabelung oder eine Kombination beider Varianten zur Verfügung.

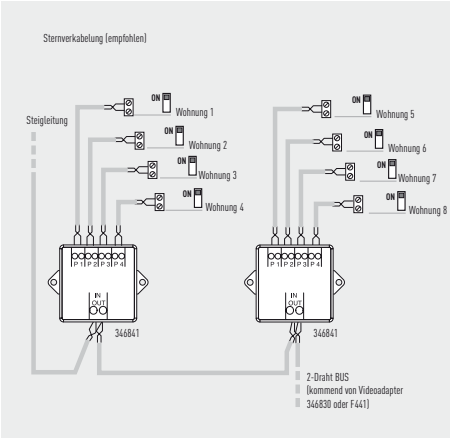


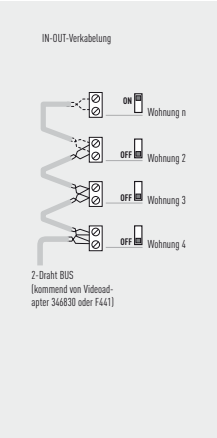
STERNVERKABELUNG

Grundsätzlich ist bei Sternverkabelung bzw. Etagenabzweigungen der Etagenverteiler Art. 346841 zu verwenden. Die Steigleitung wird an den Klemmen IN/OUT angeschlossen und die Abzweigungen in die Wohnungen an den Klemmen PI. Innerhalb der Wohnungen muss an den Monitoren der Schalter für den Abschlusswiderstand auf ON gestellt werden.

IN-OUT-VERKABELUNG

Bei dieser Art der Verkabelung wird über die Klemmen der Monitore durchgeschliffen. Am letzten Monitor des Steigstrangs muss der Schiebeschalter des Abschlusswiderstands auf ON gestellt werden.

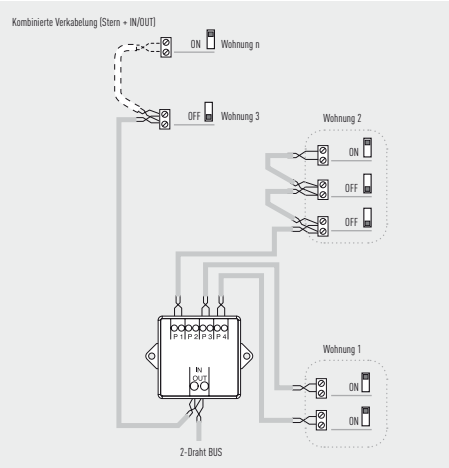


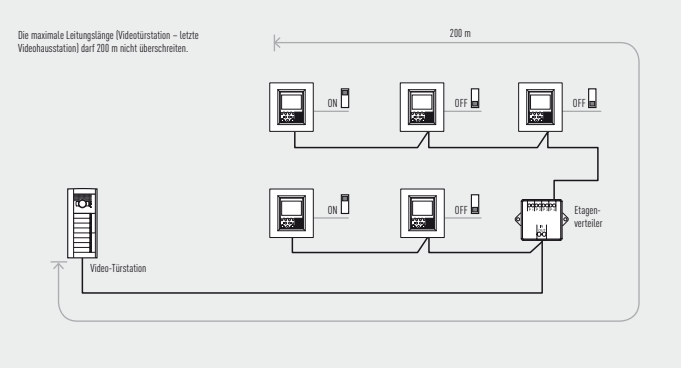


KOMBINIERTE VERKABELUNG

Die beiden vorab beschriebenen Methoden können miteinander kombiniert werden, um die größtmögliche Flexibilität bei der Installation zu gewährleisten.

Pro Ausgang (P1 bis P4) der Video-Etagenverteiler Art. 346841 können einzelne Hausstationen oder eine Wohnungslinie mit maximal 3 Hausstationen angeschlossen werden (mit einem Apartment-Interface kann die Anlage entsprechend erweitert werden). An die IN-OUT Klemme des Etagenverteilers können weitere Etagenverteiler oder Hausstationen angeschlossen werden. Die Zuweisung der Hausstationen zu den Türstationen erfolgt ausschließlich über die Konfiguration und ist unabhängig von der Verkabelung.





INSTALLATIONSRICHTLINIEN

Verwendbare Kabeltypen

BUSKABEL ART. 336904

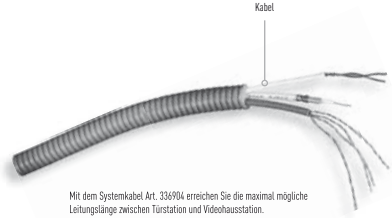
Das Buskabel Art. 336904 wurde für Bticino-Videosprechanlagen und das Beschallungssystem konzipiert. Des weiteren kann es für die Hausautomation, Raumtemperaturregelung und das Alarmmeldesystem verwendet werden. Das Kabel dient zur Spannungs- und Signalverteilung an alle Busteilnehmer.

Dieses Kabel kann für folgende Installationen verwendet werden:

- Freie Verkabelung, Kabelkanäle und –tassen, Installationsrohre
- Unterputz- und Hohlwandinstallation
- Im Boden mit entsprechender Verrohrung

INSTALLATION MIT ANDEREN KABELTYPEN

Um elektromagnetische Störungen zu vermeiden, wird empfohlen die BUS- und die 230V-Verkabelung in separaten Rohren zu verlegen.



Mit dem Systemkabel Art. 336904 erreichen Sie die maximal mögliche Leitungslänge zwischen Türstation und Videohausstation.

Verwendbare Kabeltypen

	Kabeltype	Artikelnummer	Audio-Systeme	Video-Systeme
	Bticino Systemkabel ∅ 0,5 mm²	336904	Empfohlen	Empfohlen
	Verdrilltes Kabel ≧ 0,28 mm² < 1 mm²	—	Verwendbar	Verwendbar
	Unverdrilltes Kabel ∅ 0,28 mm² < 1 mm²	—	Verwendbar	Verwendbar
	Netzwerkkabel UTP Kat 5	—	Verwendbar	Verwendbar

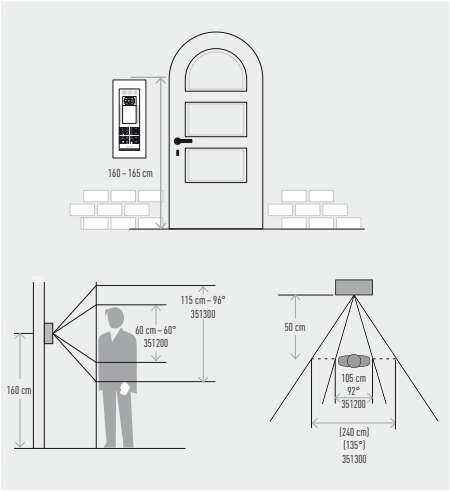
Anmerkung: Die maximale Leitungslänge ist abhängig von der verwendeten Kabeltype.

Installationshöhe Tür- und Hausstationen

INSTALLATIONSHÖHE TÜRSTATION

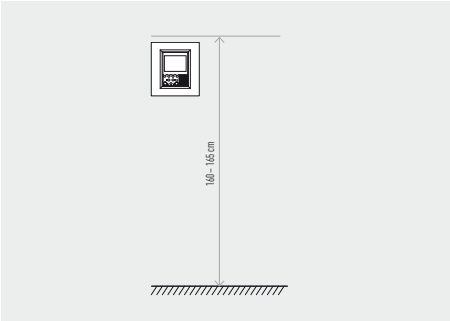
Die empfohlene Installationshöhe für Videotürstationen liegt bei 160 – 165 cm (Oberkante). Lichtquellen, welche direkt in die Kamera scheinen, sollten vermieden werden.
Sollte dies nicht möglich sein, montieren sie die Türstation in einer Höhe von ca. 180 cm und richten sie die Kameralinse etwas nach unten – dadurch verbessert sich die Aufnahmequalität.

Die neuen Weitwinkel-Kameras der Türstationen SFERA ALUMINIUM und SFERA ROBUR verfügen über einen größeren Aufnahmewinkel und erweitern somit das Blickfeld.



INSTALLATIONSHÖHE HAUSSTATION

Es wird empfohlen die Hausstationen ebenfalls in einer Höhe von 160 – 165 cm (Oberkante) zu montieren. Die Bedienung der Hausstation, die Sprechverbindung und das Betrachten des Bildes ist auf dieser Höhe optimal.

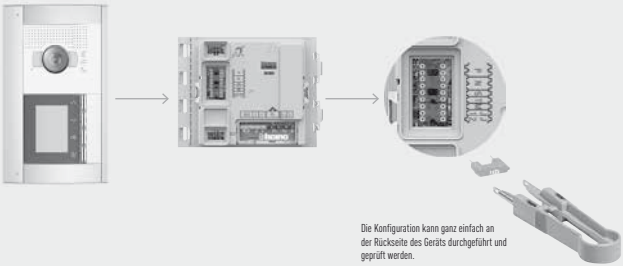


bticino

DIE KONFIGURATION

Durch die Konfiguration wird den Geräten eine eindeutige Adresse innerhalb des Systems zugewiesen – dies erfolgt auf einfache, schnelle und intuitive Weise.

Die Geräte (Türstationen, Hausstationen, Systemgeräte) werden physisch, mittels Konfiguratoren, konfiguriert.



Die Konfiguration kann ganz einfach an der Rückseite des Geräts durchgeführt und geprüft werden.

SFERA ALUMINIUM, SFERA ROBUR und AXOLUTE OUTDOOR Türstationen und Videohausstationen mit Menüführung können auch über PC und spezifischer Software konfiguriert werden. Diese erweiterte Konfiguration bietet einen hohen Grad an Möglichkeiten, wie zum Beispiel:

- Flexiblere Menügestaltung
- Benutzerdefinierte Texte und Beschriftung
- Zugriff auf Hausautomationsfunktionen

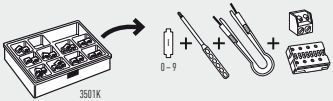
Mit Konfiguration ist das Programmieren der Anlage gemeint. Mittels Konfiguratoren (bezeichnet mit 0 bis 9) wird in den jeweiligen Steckplätzen der Tür- und Hausstationen eine eindeutige Identifikation (Adresse) zugewiesen. Mit der Konfiguratorenzange werden die Konfiguratoren in die entsprechenden Steckplätze eingesteckt.
Viele Geräte können auch mittels Software konfiguriert werden (z. B. SFERA und Videohausstationen mit Menüführung).

Ein leerer Steckplatz wird vom System als Konfigurator 0 erkannt.

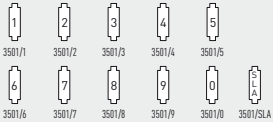
Das System verwendet 2 verschiedene Steckplätze um die Tür- und Hausstationen zu unterscheiden.
Die Adressierung der Türstationen erfolgt durch den Steckplatz P (0 – 99) während die Adressierung der Hausstationen durch den Steckplatz N erfolgt (0–99).
An der Türstation wird, zusätzlich zu P, auch der Steckplatz N konfiguriert um zu definieren, bei welcher Hausstationsadresse die Türstation zu zählen beginnt.
Zusätzlich kann bei der Hausstation der Steckplatz P konfiguriert werden, um diese einer bestimmten Türstation zuzuweisen (z. B. Türöffnen oder Bildholen wenn kein Ruf erfolgt ist).

Wird eine bestehende Konfiguration unter Spannung geändert, muss das System danach für ca. 1 Minute spannungslos gemacht werden. Beim Wiedereinschalten wird die neue Konfiguration eingelesen.
Bitte beachten Sie auch die Konfigurationsmöglichkeiten der einzelnen Produkte in den technischen Datenblättern.

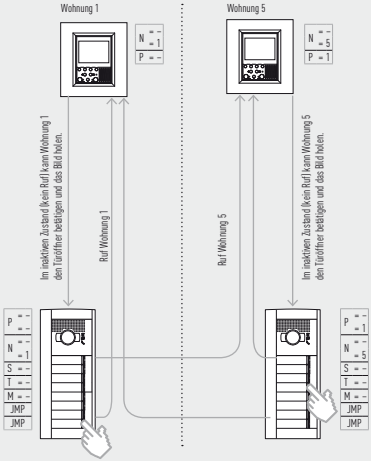
Die Konfiguratoren gibt es in der Box ...



... oder einzeln



Konfigurationsbeispiel



DIE KONFIGURATION

Die Adressierung der Geräte erfolgt mittels Konfiguration (Präzisionswiderstände, nummeriert von 0–9). Diese werden mit Hilfe einer speziellen Pinzette in – mit Buchstaben gekennzeichnete – Steckplätze gesteckt (= Konfiguration). Somit ergeben sich folgende positiven Aspekte:

- kann durch nur eine Person durchgeführt werden
- kann auch schon vor der Montage erfolgen (spannungslos)
- ist an den Geräten jederzeit erkennbar
- kann einfach und schnell kontrolliert, ergänzt oder geändert werden.

Konfiguriert werden die Hausstationen und Türlautsprecher sowie evtl. vorhandene Zusatzgeräte (Türöffnerrelais, Aktivator, Kamera-Interface, Etagenruf-Interface, usw.). Netzgerät, Videoadapter und Videosignalverteiler werden nicht konfiguriert. Verschiedene Einstellungen, wie z. B. Zeitdauer des Türöffners, Signaltyp des Rufes sowie die Zuordnung einzelner Geräte, können durch entsprechende Konfiguration den Kundenanforderungen angepasst werden.
Prinzipiell kann auch unter Spannung konfiguriert werden, allerdings muss danach das System für ca. 1 Minute spannungslos gemacht werden. Unmittelbar nach dem (Wieder-)Einschalten führt die Anlage einen Selbsttest durch und ist innerhalb weniger Sekunden betriebsbereit.

KONFIGURATION HAUSSTATIONEN
Bei den Hausstationen werden grundsätzlich 3 verschiedene Steckplätze unterschieden:

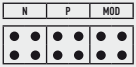
N – ADRESSE DER HAUSSTATION
Die Hausstationen werden in aufsteigender Reihenfolge konfiguriert. Parallele Hausstationen (max. 3) erhalten die gleiche Konfiguration wie das Hauptgerät*.

P – ADRESSE EINER BESTIMMTEN TÜRSTATION
Öffnet die Tür oder aktiviert das Videobild der zugeordneten Türstation, wenn die Sprechanlage im Ruhezustand ist.

M ODER MOD (ABHÄNGIG VON DER HAUSST.) – AUSWAHL DER ZUSATZFUNKTIONEN
Wie z. B. Intern Sprechen, zusätzlicher Türöffner, Steuerung der Hausautomation (siehe auch Datenblätter der Hausstationen).

WENN KEIN KONFIGURATOR GESTECKT IST, ENTSPRICHT DAS DEM KONFIGURATOR 0.

Steckplätze Hausstation



Der jeweils linke Steckplatz in N, P und MOD steht für die Zehnerstelle.
Der jeweils rechte Steckplatz in N, P und MOD steht für die Einerstelle.

Dieses Beispiel zeigt die Konfigurationskammer der Hausstation Swing. Darin enthalten sind je 2 Steckplätze von N, P und MOD. Der linke Steckplatz gibt immer die ZEHNER-Stelle an, während der rechte Steckplatz für die EINER-Stelle steht und entspricht somit der üblichen Schreibweise von Zahlen. Eine Hausstation mit der Adresse 13 hat somit im linken Steckplatz den Konfigurator mit der Nummer 1 und im rechten Steckplatz den Konfigurator mit der Nummer 3.

* Bei Videohausstationen beachten Sie bitte, dass ein gleichzeitiges Einschalten der Monitore nur mit einer zusätzlichen Spannungsversorgung möglich ist. Ansonsten kann mit den MASTER-SLAVE-Jumpern an den Videohausstationen gearbeitet werden (siehe Datenblatt der Hausstationen). Für das Einfamilienhaus oder Installationen mit Apartment-Interface können bis zu 5 Hausstationen parallel betrieben werden.

KONFIGURATION TÜRSTATIONEN
Bei den Türstationen werden grundsätzlich 4 verschiedene Steckplätze unterschieden:

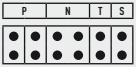
N – RUFNUMMER BZW. ADRESSENZUORDNUNG DER HAUSSTATIONEN
Mit diesem Steckplatz wird die Ruftastenzuordnung an der Türstation festgelegt (z. B. N = 1). Damit wird die Hausstation mit dieser Adresse der untersten Ruftaste zugeordnet (siehe Abb. unten). Die weitere Zuordnung erfolgt automatisch und fortlaufend. Bei Türstationen mit digitalem Ruf (Zehnertastatur) wird der Steckplatz N nicht konfiguriert.

P – ADRESSE DER TÜRSTATION
In einer Anlage mit nur einer Türstation wird P nicht konfiguriert. Dies entspricht der Adresse P = 0 und heißt, dass der Türöffner dieser Türstation auch im Ruhezustand der Anlage geöffnet werden kann. Ist eine Videotürstation vorhanden, kann (mittels Bildaktiverungstaste) das Kamerabild an der Hausstation aktiviert werden. Nebentürstationen werden fortlaufend konfiguriert (1 bis 99) und öffnen nur von jener Hausstation, welche angeläutet wurde.

S – SIGNALTYP DES TÜRRUFES
Der Konfigurator in S im Türlautsprecher bestimmt den Signaltyp des Rufes von der Türstation.

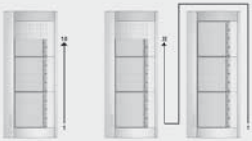
T – ZEITEINSTELLUNG DES TÜRÖFFNERKONTAKTS
Der Konfigurator im Steckplatz T des Türlautsprechers bestimmt die Zeitdauer der Aktivierung des Türöffners. Ohne Konfigurator beträgt die Zeit 4 Sekunden.
WENN KEIN KONFIGURATOR GESTECKT IST, ENTSPRICHT DAS DEM KONFIGURATOR 0.

Steckplätze Türstation



S – Signaltyp des Türrufes			
Kein Konfigurator	1	2	3
Zweiton	Einton pulsierend	Zweiton	Dauerton
1200 Hz	1200 Hz	1200 Hz	1200 Hz
600 Hz	0 Hz	2400 Hz	

T – Zeiteinstellung des Türöffnerkontakts							
Kein Konfigurator	1	2	3	4	5	6	7
4 s	1 s	2 s	3 s	Taster	6 s	8 s	10 s



Beispiel für die automatische progressive Zuordnung der Ruftasten an der Türstation mit 10 oder 22 Ruftasten. N = 1

Die Türstationen SFERA, MiniSFERA und LINEA folgen dieser automatischen progressiven Zuordnung.

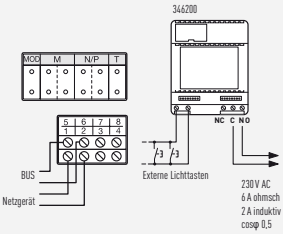
Bei den Türstationen Video-AV und dem Einbaulautsprecher erfolgt die Ruftastenzuordnung von oben nach unten.

2-DRAHT BUSSYSTEM

Aktivator (Zusatzrelais)

AKTIVATOR ART. 346200

Der Aktivator ist ein BUS-Hilfsrelais mit potenzialfreiem Ausgang und kann für die Lichtsteuerung als Zeitschaltrelais, Türöffnerrelais oder andere Steuerungen verwendet werden. Wird von der Lichttaste in der Tür- oder Hausstation oder den potenzialfreien Lichttasten im Treppenhaus aktiviert. Schraubklemmen für 230 V, 2 steckbare 8-polige Anschlussstecker für den Bus, 4 TE DIN. Alternativ kann der Aktivator auch als Anschaltrelais für externe Läutwerke mit sep. Spannungsversorgung eingesetzt werden (MOD: SLA-Konfigurator).



LICHTSTEUERUNG

MOD 0 – LICHTSTEUERUNG VON JEDER HAUS- UND TÜRSTATION

– Die Lichttasten aller Haus- und Türstationen betätigen den Aktivator. Abfallverzögerung (T = leer) 3 Minuten.

MOD 1 – LICHTSTEUERUNG FÜR EINE GRUPPE VON HAUSSTATIONEN

– Betätigung über die Lichttaste
– Abfallverzögerung T (z. B. T=1) 1 Sekunde
– In M die erste Teilnehmernummer der gewünschten Gruppe stecken
– In N/P die Teilnehmernummer des letzten Teilnehmers stecken
ANMERKUNG: Die Gruppe muss aus fortlaufend nummerierten Teilnehmern bestehen.

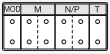
MOD 3 – LICHTSTEUERUNG VON EINER HAUSSTATION

– Betätigung über die Lichttaste
– Abfallverzögerung T (z. B. T=1) 1 Sekunde
– In N/P die Teilnehmernummer des Teilnehmers stecken

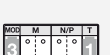
MOD 4 – LICHTSTEUERUNG VON EINER TÜRSTATION

– MOD = 4: Betätigung über die Lichttaste einer Türstation
– Abfallverzögerung T (z. B. T=5) 1 Minute
– In N/P die gleiche Zahl stecken, wie P der Türstation

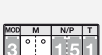
MOD 0



MOD 1



Einerstelle Einerstelle
Zehnerstelle



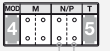
Beispiel eines Tastbefehls von den Teilnehmern 1 bis 12

MOD 3

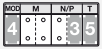
Einerstelle
Zehnerstelle

Beispiel eines Tastbefehls vom Teilnehmer 15

MOD 4



Einerstelle
Zehnerstelle



Beispiel eines Tastbefehls von der Türstation mit P = 3

TÜRÖFFNERFUNKTION

MOD 5 – TÜRÖFFNUNG VON ALLEN ODER EINER GRUPPE VON HAUSSTATIONEN

– Wird in N/P nichts konfiguriert, so steuern alle Hausstationen, bei denen P leer ist.
– Beispiel T = 1: Abfallverzögerung 1 Sekunde
– Beispiel N/P = 2: Steuert die Türöffnertaste aller Hausstationen, in denen P = 2

TASTBEFEHLE FÜR ZUSATZTASTEN VON PIVOT, SWING UND POLYX

MOD 5 – TÜRÖFFNERBEFEHL

– Türöffnerfunktion einer bestimmten Funktionstaste
– Beispiel T = 1: Abfallverzögerung 1 Sekunde
– Stecken Sie in N/P den Wert von P der Hausstation +1 für die erste Zusatztaste bis +4 für die vierte.
Zusätzliche Informationen gibt Ihnen unser technischer Service.

EXTERNES LÄUTWERK

MOD SLA

– Anschluss für Starktonläutwerk oder Lichtsignal
– Abfallverzögerung z. B. T = 3: 6 Sekunden
– In N/P die Nummer N des gewünschten Teilnehmers stecken
– Die maximale Schaltzeit beträgt 30 Sekunden

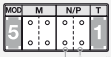
* Der Konfigurator SLA ist unter Art.Nr. 3501/SLA erhältlich

ZUSATZBELEUCHTUNG FÜR TÜRSTATIONEN

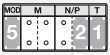
MOD 7

Während eines Rufs von einer Türstation bzw. deren Kameraaktivierung (N/P konfiguriert) wird der Kontakt geschlossen bis:
– Wird der Ruf beantwortet, öffnet der Kontakt nachdem wieder aufgelegt wurde oder die Sprechzeit abgelaufen ist (nach ca. 1 Minute).
– Wird der Ruf nicht beantwortet, öffnet der Kontakt nachdem die Türstation wieder automatisch abschaltet (ca. 30 Sekunden).

MOD 5 – Türöffnerfunktion

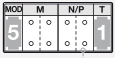


Einerstelle
Zehnerstelle

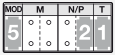


Türöffnersteuerung gemeinsam mit der Türstation, wo P = 2

MOD 5 –Tastbefehle

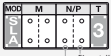


P = 1
P = 2
P = 3
P = 4

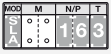


Türöffnerbefehl von der Zusatztaste 2 der Hausstation mit P = 0

MOD SLA

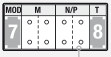


Einerstelle
Zehnerstelle

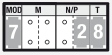


Bei Anläuten des Teilnehmers N = 16 schließt der Kontakt für 6 Sekunden

MOD 7



Nummer der Türstation oder Kamera



Kontakt schließt, solange die Türstation mit P = 2 aktiviert ist

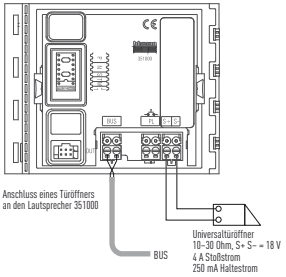
KONFIGURIEREN VON T (ABFALLVERZÖGERUNG)

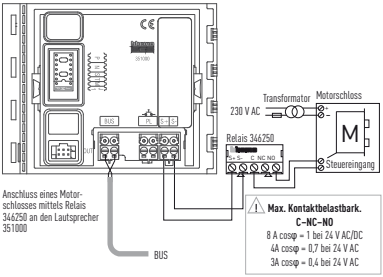
Untenstehende Konfiguratorwerte bestimmen die Dauer und Art der Verzögerung.

bticino

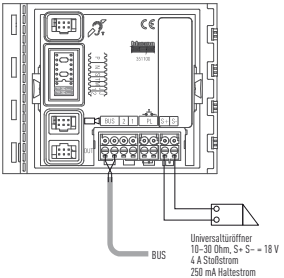
ANSCHLUSSPLAN

Türöffneranschaltung

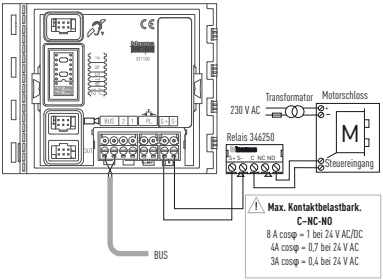




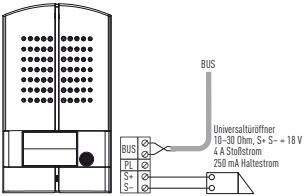
Anschluss eines Türöffners an den Lautsprecher 351100, 351200 oder 351300



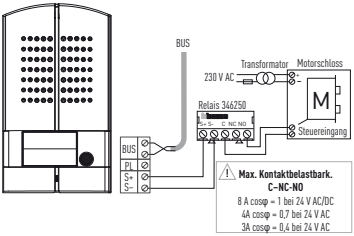
Anschluss eines Motorschlosses mittels Relais 346250 an einen Lautsprecher 351100, 351200 oder 351300



Anschluss eines Türöffners an die Audio-Türstation 342971/72 oder Video-Türstation 342991/92



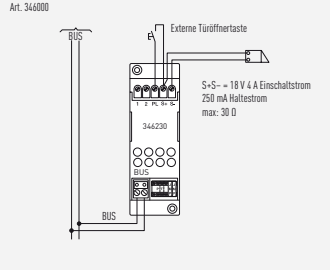
Anschluss eines Motorschlosses mittels Relais 346250 an die Audio-Türstation 342971/72 oder Video-Türstation 342991/92



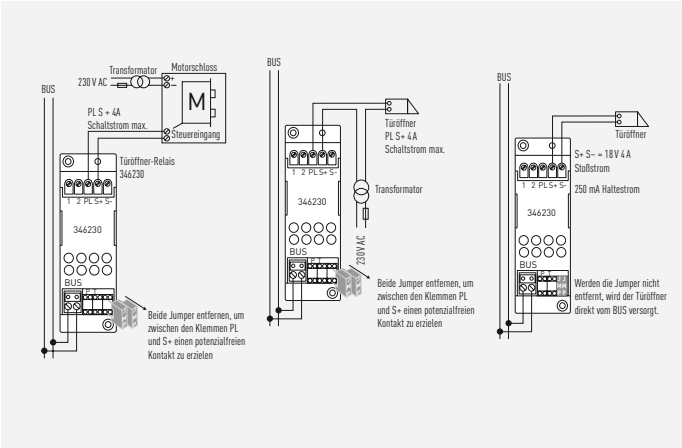
Türöffnerrelais

TÜRÖFFNER-RELAIS ART. 346230

Für zusätzliche Türöffnersteuerungen innerhalb einer Anlage bzw. für Anschluss des Türöffners im Verteiler zur Vermeidung von Manipulation. Türöffner-Relais für 2-Draht-Anlagen, Anschlussklemmen für BUS-Leitung und Türöffner.
2 TE DIN.



VARIATIONEN TÜRÖFFNERSTEUERUNG MIT TÜRÖFFNER-RELAIS



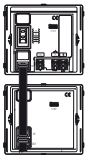
SFERA TÜRSTATIONEN

Anordnung der Module

Durch den flexiblen Aufbau der SFERA Türstationen ergeben sich vielfältige Kombinationsmöglichkeiten.

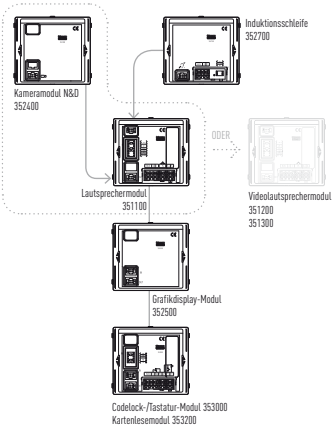
Da nicht alle Möglichkeiten dargestellt werden können, zeigen wir hier die einfachen aber wichtigen Regeln, die man beim Zusammenstellen der Türstation beachten muss.

DAS HERZSTÜCK DER TÜRSTATION IST IMMER DAS LAUTSPRECHER- BZ. VIDEOLAUTSPRECHERMODUL

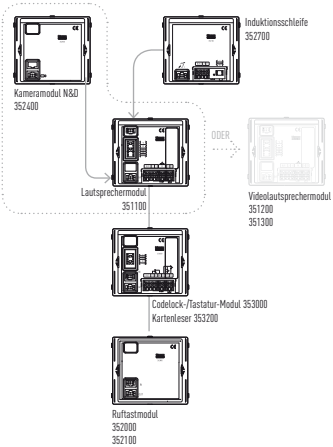


Das Lautsprechermodul BASIC Art. 351000 ist nur für Audioanlagen und nur für den Anschluss von Ruftastenmodulen Art. 352000/352100 oder Infomodulen Art. 352200 konzipiert. Eine Kombination von ein- und zweireihigen Ruftastmodulen ist nicht möglich.

Videomodule, Induktionsschleifenmodul oder Grafikdisplay können ebenfalls nicht verwendet werden. Das Codelock- und Kartenlesemodul kann nur im Stand-Alone-Modus betrieben werden.



Das Lautsprechermodul Art. 351100 bzw. die Videolautsprechermodule Art. 351200/351300 können mit dem Induktionsschleifenmodul Art. 352700, dem Grafikdisplay Art. 352500 und/oder Codelock/Zusatztastatur Art. 353000 verwendet werden. Am Lautsprechermodul Art. 351100 kann außerdem die Night&Day Weitwinkel-Kamera Art. 352400 angeschlossen werden.



Bei der Zusammenstellung der Türstation muss folgende Reihenfolge eingehalten werden. Nach dem Lautsprecher- oder Videolautsprechermodul folgt:

- Grafikdisplaymodul Art. 352500
- Zutrittssysteme (Codelock/Tastatur 353000, Kartenlesemodul 353200) werden nach einem evtl. vorhandenen Grafikdisplay installiert. Sollte kein Grafikdisplay in der Türstation vorhanden sein, wird das Zutrittsmodul direkt auf dem Lautsprechermodul angeschlossen. Bemerkung: der Fingerprint von ekey® wird extern verdrahtet und ist daher von dieser Regel ausgenommen!
- Wenn kein Grafikdisplay in der Türstation vorhanden ist, werden die Ruftastmodule nach den Zutrittssystemen gereiht. Sollte es auch kein Zutrittssystem geben, werden die Ruftastenmodule direkt am Lautsprechermodul angeschlossen.

BEMERKUNG:
– Bei Verwendung des Grafikdisplays Art. 352500 können keine Ruftastenmodule 352000/352100 verwendet werden. Dies gilt auch im umgekehrten Fall.
– Infomodule Art. 352200 dürfen gemeinsam mit Grafikdisplay oder Zutrittssystem verwendet und an jeder Position der Türstation gereiht werden. Die einzige Begrenzung ist die Anzahl der Module damit die maximale Stromaufnahme des Systems nicht überschritten wird (siehe Tabelle Systemlimits).
– Die Zutrittssysteme (Codelock/Tastatur 353000, Kartenlesemodul 353200) können einzeln oder gleichzeitig sowie auch Stand-Alone (ohne Lautsprechermodul) verwendet werden.

bticino

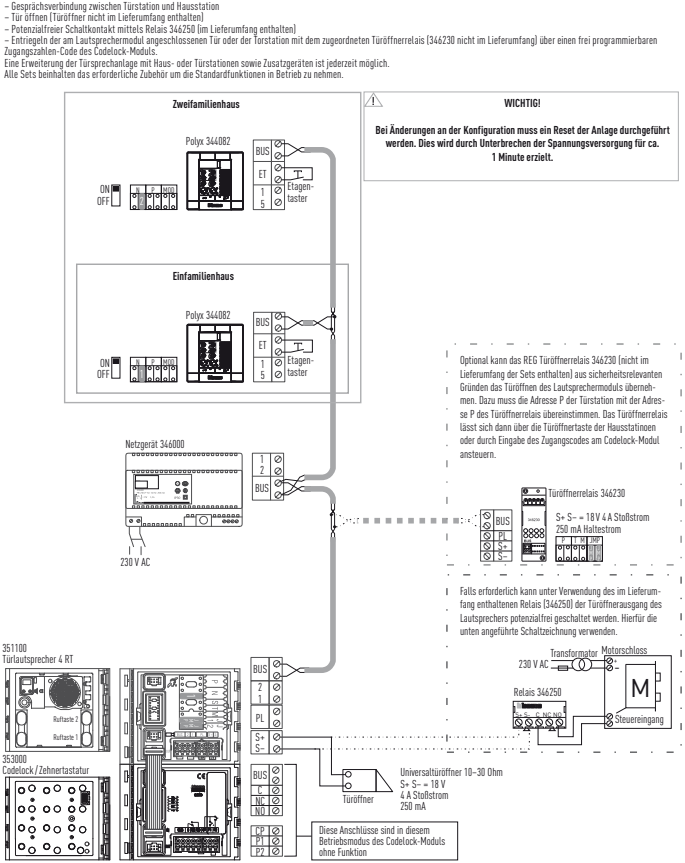
ANSCHLUSSPLAN

Ein-/Zweifam.-Set Audio Hausstation POLYX/UP Türstation SFERA mit Codelock

FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
- Gesprächsverbindung zwischen Türstation und Hausstation
- Tür öffnen (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)
- Potenzialfreier Schaltkontakt mittels Relais 346250 (im Lieferumfang enthalten)
- Entriegeln der am Lautsprechermodul angeschlossenen Tür oder der Torstation mit dem zugeordneten Türöffnerrelais (346230 nicht im Lieferumfang) über einen frei programmierbaren Zugangszahlen-Code des Codelock-Moduls.

Eine Erweiterung der Türsprechanlage mit Haus- oder Türstationen sowie Zusatzgeräten ist jederzeit möglich.
Alle Sets beinhalten das erforderliche Zubehör um die Standardfunktionen in Betrieb zu nehmen.



ANSCHLUSSPLAN

Ein-/Zweifam.-Set Audio Hausstation POLYX/UP Türstation SFERA mit Fingerprint

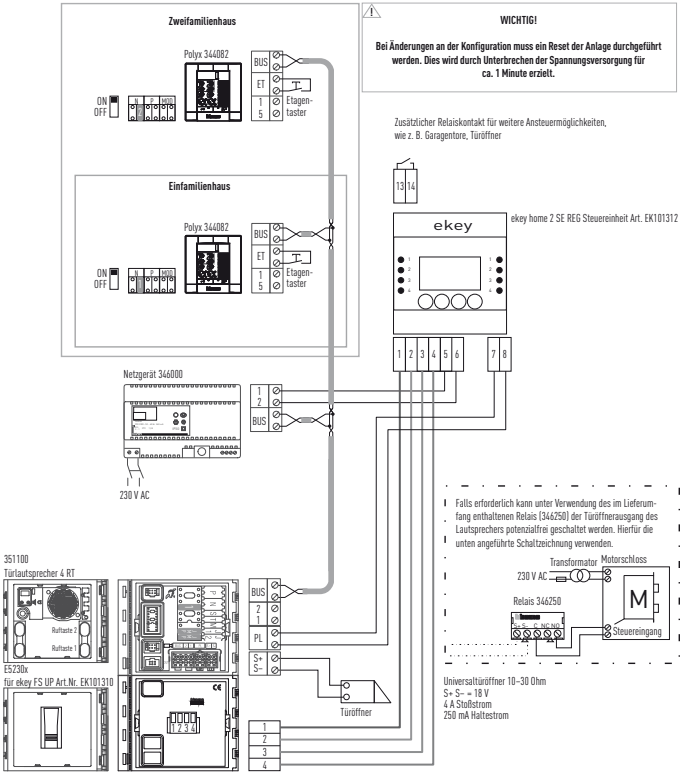
FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
- Gesprächsverbindung zwischen Türstation und Hausstation
- Tür öffnen [Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten]
- Potenzialfreier Schaltkontakt mittels Relais 346250 (im Lieferumfang enthalten)
- Öffnen der Tür über ekey UP-Fingerscanner Art. EK101310 + Steuereinheit EK101312 mit 2 Relaiskontakten. Mehr Infos: www.ekey.net

Eine Erweiterung der Türsprechanlage mit Kameramodul, Haus- oder Türstationen sowie Zusatzgeräten ist jederzeit möglich.
Alle Sets beinhalten das erforderliche Zubehör um die Standardfunktionen in Betrieb zu nehmen.

WICHTIG!

Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.



bticino

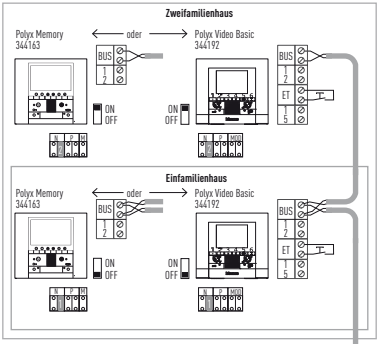
ANSCHLUSSPLAN

Ein-/Zweifam.-Set Video Hausstation POLYX Video Basic od. POLYX Memory/Türstation UP SFERA

FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
- Gesprächs- und Videoverbindung zwischen Türstation und Hausstation
- Automatische Aktivierung der Bildübertragung nach einem Ruf von der Türstation
- Türe öffnen (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)
- Potenzialfreier Schaltkontakt mittels Relais 346250 (im Lieferumfang enthalten)

Eine Erweiterung der Türsprechanlage mit Kameramodul, Haus- oder Türstationen sowie Zusatzgeräten ist jederzeit möglich.
Alle Sets beinhalten das erforderliche Zubehör um die Standardfunktionen in Betrieb zu nehmen.

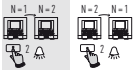


Zusatzfunktion: Intern Sprechen (optional)

Durch Änderung an der Konfiguration (optional) kann ein Zweifamilienhaus-Set mit den Hausstationen Polyx Video Basic 344192 mit der Funktion „Intern Sprechen" erweitert werden.

Die Konfiguration wie hier dargestellt vornehmen.

Hausstation Polyx Video Basic: Der interne Ruf wird jeweils mit der Taste 2 getätigt.



Konfiguration der Hausstation Polyx Memory

Um den Internen Ruf abzusetzen, muss mit der OK-Taste das Menü aufgerufen werden und mit den Hörersymbolen 1 und 2 kann der Ruf zu der jeweiligen Hausstation abgesetzt werden.

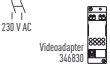
HINWEIS: Bei Einfamilienhaus-Sets entfällt die Konfiguration der Geräte.

WICHTIG!

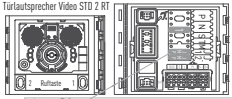
Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werdne. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

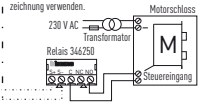
WICHTIG!

Für die Verkabelung der Anlage empfehlen wir die Verwendung unseres Systemkabels 336904. Bei der Verwendung von anderen Kabeltypen beachten Sie bitte die Installationsvorschriften im Bticino Hauskommunikations-Katalog.



Falls erforderlich kann unter Verwendung des im Lieferumfang enthaltenen Relais (346250) der Türöffnerausgang des Lautsprechers potenzialfrei geschaltet werden. Hierfür die unten angeführte Schaltzeichnung verwenden.





WICHTIG!
Bei Zweifamilienhaus-Sets ist Jumper 1 zu entfernen, um die linke Ruftaste am Lautsprechermodul zu aktivieren.

Türöffner

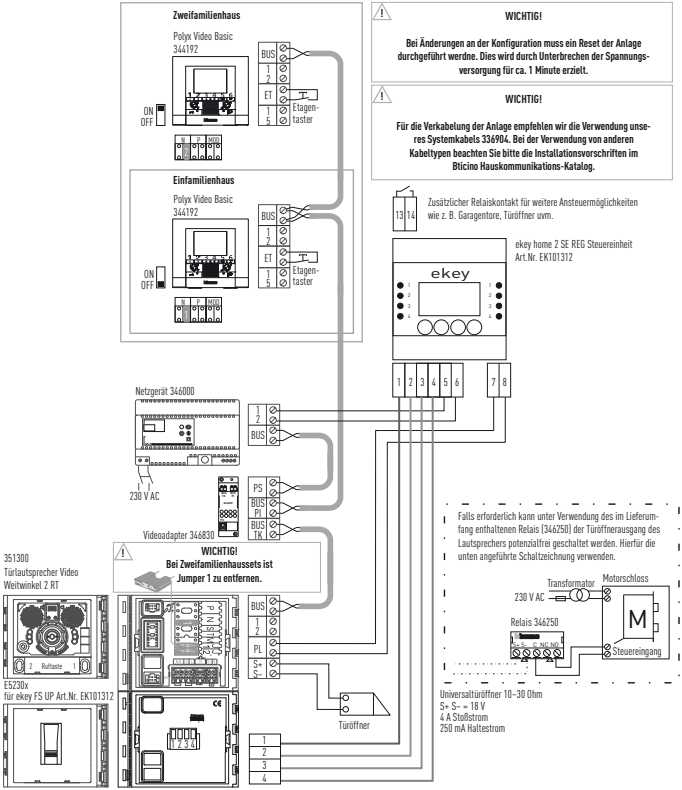
Universaltüröffner 10–30 Ohm
S+ S- ~ 18 V
4 A Stoßstrom
250 mA Haltestrom

ANSCHLUSSPLAN

Ein-/Zweifam.-Set Video Hausstation POLYX Video Basic/UP Video-Türstation SFERA mit Fingerprint

FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

– Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
– Gesprächs- und Videoverbindung zwischen Türstation und Hausstation
– Automatische Aktivierung der Bildübertragung nach einem Ruf von der Türstation
– Tür öffnen (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)
–Öffnen der Tür über ekey UP-Fingerscanner Art.Nr. EK101310 + Steuereinheit EK101312 mit 2 Relaiskontakten . Mehr Infos: www.ekey.net
Eine Erweiterung der Türsprechanlage mit Haus- oder Türstationen sowie Zusatzgeräten ist jederzeit möglich.
Alle Sets beinhalten das erforderliche Zubehör um die Standardfunktionen in Betrieb zu nehmen.



bticino

ANSCHLUSSPLAN

Mehrfamilienhaus Audio mit mehreren Türstationen

HAUPTTÜRSTATION 8 RUFTASTEN

Von dieser Türstation können alle Hausstationen der Anlage gerufen werden. Die Konfiguration der Türstation erfolgt am Lautsprechermodul, am rechten N-Steckplatz wird die Adresse der ersten Hausstation (N = 1) konfiguriert. Die Ruftastenreihung beginnt somit bei der untersten Ruftaste mit 1, die anderen Ruftasten werden automatisch fortlaufend in aufsteigender Reihenfolge zugeordnet. Die unterste Ruftaste ruft somit die Hausstation mit der Adresse N = 1.

NEBENTÜRSTATION MIT 4 RUFTASTEN

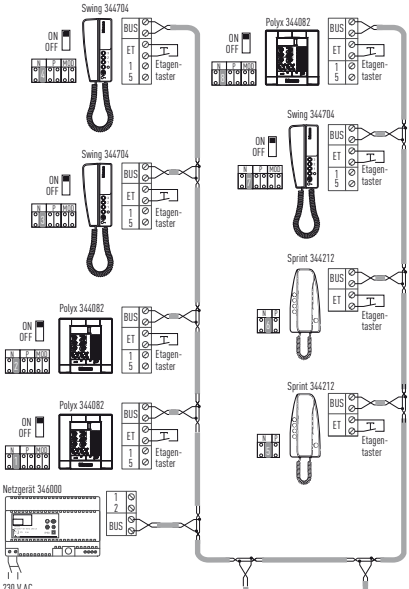
Von dieser Türstation können die Hausstationenen N = 5–8 gerufen werden. Am rechten N-Steckplatz des Lautsprechermoduls wird die Adresse der ersten Hausstation die von dieser Torstation gerufen werden soll konfiguriert (N = 5). Die Ruftastenreihung beginnt somit bei der untersten Ruftaste mit 5, die anderen Ruftasten werden automatisch fortlaufend in aufsteigender Reihenfolge zugeordnet. Die unterste Ruftaste ruft somit die Hausstation mit der Adresse N = 5. Für die korrekte Zuordnung des Türöffners und des Gesprächs ist der Steckplatz P (Adresse der Türstation) zu konigurieren wie hier am rechten Steckplatz P = 1.

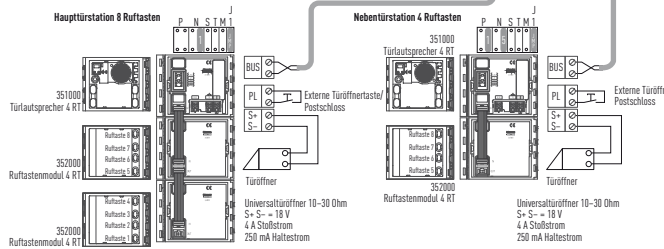
WICHTIG!

Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

WICHTIG!

Eine Erweiterung der Türsprechanlage auf Video ist nur durch Tausch des Türlautsprechermoduls und des erforderlichen Systemzubehörs möglich.



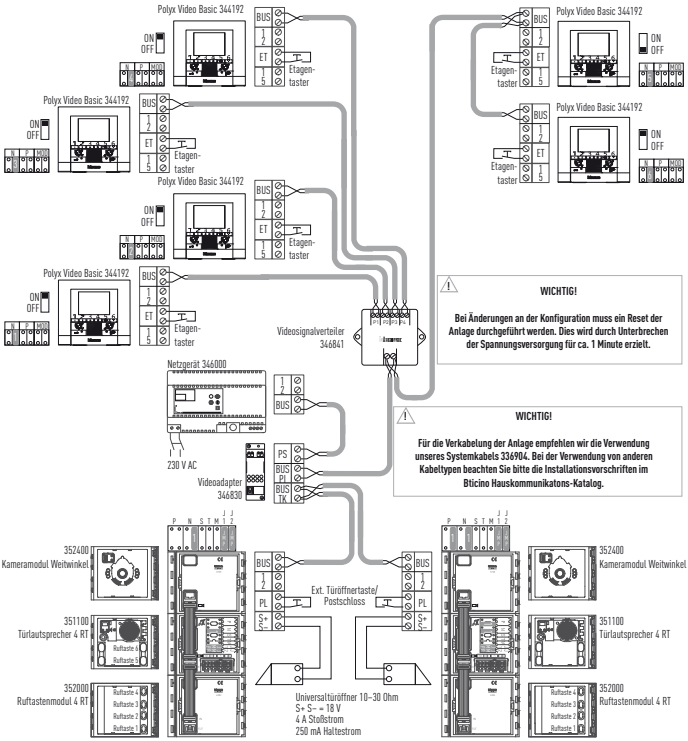


ANSCHLUSSPLAN

Video Mehrfamilienhaus mit 2 Türstationen in zwei Verdrahtungsarten Stern- und IN/OUT-Verkabelung

FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
- Gesprächs- und Videoverbindung zwischen Türstation und Hausstation
- Manuelles Einschalten der Bildübertragung bzw. Umschalten der Türstationen durch Betätigen der Bildaktivierungstaste 1
- Automatische Aktivierung der Bildübertragung nach einem Ruf von einer der beiden Türstationen



WICHTIG!

Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

WICHTIG!

Für die Verkabelung der Anlage empfehlen wir die Verwendung unseres Systemkabels 336904. Bei der Verwendung von anderen Kabeltypen beachten Sie bitte die Installationsvorschriften im Bticino Hauskommunikatons-Katalog.

2-DRAHT BUSSYSTEM

Türstation LINEA 2000/LINEA 2000 Metall

TÜRSTATIONEN LINEA 2000 UND LINEA 2000 METALL

LINEA 2000 LINEA 2000 Metall

Türstationen LINEA 2000
Mit nur 31 mm Tiefe und 98 mm Breite und 176 mm Höhe passen die kompakten AP-Türstationen in jeden Hauseingang.
– 1 bis 4 Ruftasten (nur bei Audio-Türstation Linea 2000)
– Namensschilder mit LED-Beleuchtung
– Hohe Sprachqualität
– 4 wählbare Ruftöne

Türstation LINEA 2000 Metall
Abmessungen: 35 mm Tiefe, 105 mm Breite und 184 mm Höhe
– 1 bis 2 Ruftasten
– Namensschilder mit LED-Beleuchtung
– Objektiv horizontal und vertikal ±15° einstellbar
– Robuster Metalldruckguss

P – NUMMER DER TÜRSTATION

Ist in der Anlage nur eine Türstation vorhanden, so muss nicht konfiguriert werden. Bei mehreren Türstationen muss aufsteigend nummeriert werden.

TEILNEHMERNUMMERN (N)

Im Steckplatz N wird die Adresse des ersten Teilnehmers konfiguriert (in der Regel 1). Dies entspricht der Adresse der untersten Ruftaste. Bei mehreren Ruftasten wird von unten nach oben automatisch weitergezählt.

ABFALLVERZÖGERUNG TÜRÖFFNERKONTAKT (T)

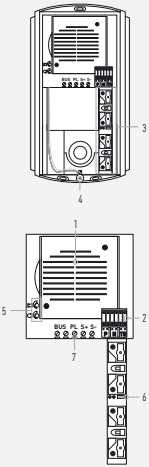
Konfigurator Nummer							
Kein Konfigurator	1	2	3	4	5	6	7
4 s	1 s	2 s	3 s	Taster	6 s	8 s	10 s

RUFTONEINSTELLUNG (S)

Ermöglicht die Einstellung des Ruftons der Türstation.

Konfigurationstabelle				
Konfigurator	0	1	2	3
Tontyp	Zweiton	Einton	Zweiton	Einton
	1200 Hz	1200 Hz	1200 Hz	1200 Hz
	600 Hz	0 Hz	2400 Hz	

Für die Hausstationen SWING, PIVOT und AXOLUTE gilt die o. a. Tabelle nur bei werkseitig eingestelltem Rufton. Wird im Einfamilienhaus S=9 in der Türstation konfiguriert, so wird ein Sammelruf an alle Teilnehmer gesendet.

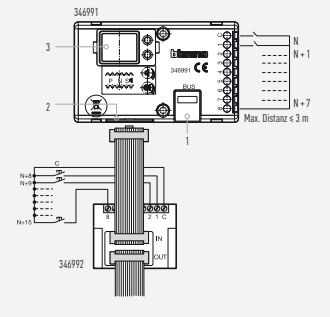


LEGENDE

1 Lautsprecher
2 Platz für Konfiguration
3 Ruftasten
4 Mikrofon
5 Zwei Regler zum Einstellen der Sprechlautstärke
6 Akustische Rufkontrolle, Ein-/Ausschaltung
7 Anschlussklemmen für BUS-Leitung und Türöffner

Türstation Einbaulautsprecher

EINBAULAUTSPRECHER ART. 346991, ERWEITERUNGSMODUL ART. 346992



LEGENDE

1 BUS-Klemmen

2 Anschluss Erweiterungsmodule Art. 346992 (max. 6)

3 Steckplätze Konfiguratoren

Einsatz für Videoanlagen mit einer externen Kamera über Interface 347400 möglich (SFERA Kamera-Modul 352400 kann nicht verwendet werden).

INTERFACE KOAX/2-DRAHT ART. 347400

Schnittstelle zur Einbindung von externen Kameras mit Standard-Videosignal F-BAS 1 Vss an 75 Ohm. Es besitzt einen 12 V DC Ausgang zur Versorgung von Kameras bis zu 150 mA Stromaufnahme. Kann in jede 2-Draht Sprechanlage integriert werden (ausgenommen in Kombination mit Sfera Lautsprechermodul Basic 351000).

LEGENDE

1 Ausgang für die Versorgung von Kameras 12 V DC/max. 150 mA

2 Videoeingang 75 Ohm

3 Konfiguratorsteckplätze

4 BUS-Anschluss

MECHANIK

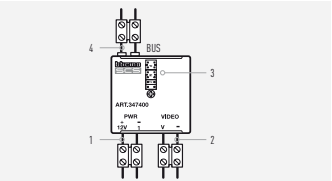
Gehäuse 90 x 55 x 26 mm.
Anschlussklemmen für die Ruftasten.
Anschlussklemmen für den BUS (steckbar/abziehbar).
Konfigurationskammer/Lautstärkeregler mit Schutzkappe.
Passt auch in die alten Frontblenden inkl. Tersystem.
Mikrofon vom Gehäuse abnehmbar mit ca. 150 mm Kabel.

Videofunktion
Über das Kamera-Interface Art.Nr. 347400 kann eine externe KOAX-Kamera (F-BAS 1Vss) angeschlossen werden. Für diesen Zweck muss im Einbaulautsprecher und im Kamera-Interface dieselbe Adresse im Steckplatz P gesteckt werden.

Ein Sfera-Kameramodul kann nicht angeschlossen werden.

Rufkontrolle:
Im Auslieferungszustand ist die Rufkontrolle aktiviert, d.h. im Steckplatz mit dem Lautsprechersymbol (LS) ist der Konfigurator 8 gesteckt. Wird dieser entfernt, ist die Rufkontrolle deaktiviert.

Akustische Rufkontrolle
Schaltet die akustische Rufkontrolle am Türlautsprecher aus oder ein und regelt deren Lautstärke. Konfiguration von 8 nach 1 leiser werdend. Rufkontrolle AUS = kein Konfigurator.
ANMERKUNG: Max. 6 Tastenmodule (d.h. 56 Rufe) können an jeden Einbaulautsprecher (Erweiterungsmodule Art.Nr. 346992) angeschlossen werden. Wenn Tastenblocks mit einer höheren Rufanzahl realisiert werden müssen, sind 2 Einbaulautsprecher vorzusehen.



bticino

ANSCHLUSSPLAN

2-Draht Audio-Türsprechanlage für 24 WE mit Hausstation SWING und Einbau-Türlautsprecher

KONFIGURATION

Die Hausstationen SWING werden durchgehend aufsteigend konfiguriert (hier von 1 bis 24). Der rechte N-Steckplatz erhält die Einer- und der linke N-Steckplatz die Zehner-Stellen (entsprechend der üblichen Schreibweise von Zahlen). Damit sind für diese Standard-Türsprechanlage die Hausstationen SWING konfigoriert.

Das Netzgerät wird nicht konfiguriert.

Der Einbau-Türlautsprecher wird am N-Steckplatz mit der Nummer der ersten Hausstation konfiguriert (hier dei 1, im rechten N-Steckplatz).

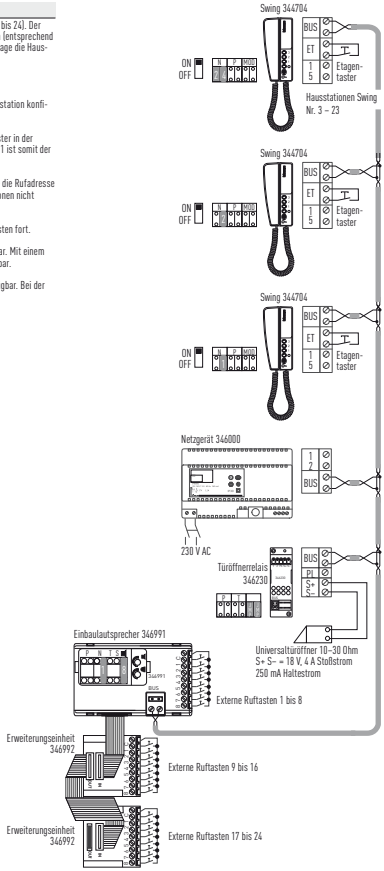
Die Anschlussklemmen C und 1 bis 8 sind für den Anschluss der bauseitigen Ruftaster in der Briefkasten- oder Türanlage vorgesehen. Der Ruftaster 1 an der Anschlussklemme 1 ist somit der Hausstation mit der Adresse 1 (rechter N-Steckplatz N = 1) zugeordnert.

Die anderen Ruftasten an den Anschlussklemmen 2 bis 8, erhalten in dieser Anlage die Rufadresse 2 bis 8. Eine weitere Konfiguration der Türsprechanlage ist für die Standard-Funktionen nicht erforderlich.

Die eingesetzten Erweiterungseinheiten setzen die Reihenfolge der externen Ruftasten fort.

Es sind max. 6 Erweiterungseinheiten an einem Einbau-Türlautsprecher anschließbar. Mit einem Einbau-Türlautsprecher sind Türsprechanlagen bis 56 Wohnungseinheiten realisierbar.

Für Türsprechanlagen mit mehr als 56 Wohneinheiten sind Sonderschaltpläne verfügbar. Bei der Planung hilft Ihnen gerne der technische Service.



ANSCHLUSSPLAN

Einfamilienhaus mit Einbaulautsprecher und externer Kamera TC66 eingebaut in einen Briefkasten

FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
- Gesprächs- und Videoverbindung zwischen Türstation und Hausstation
- Automatische Aktivierung der Bildübertragung nach einem Ruf von der Türstation
- Manuelles Einschalten der Bildübertragung der externen Kamera durch Betätigen der Bildaktivierungstaste
- Türe öffnen (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)

WICHTIG!

Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

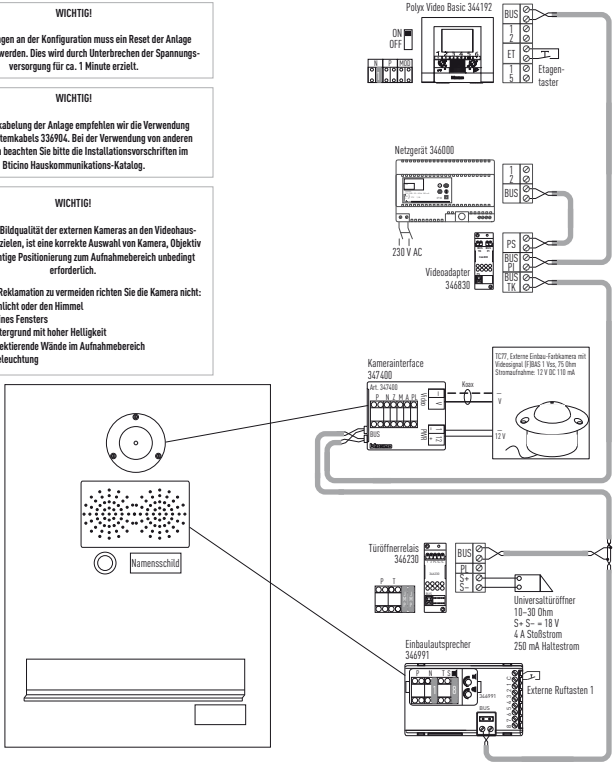
WICHTIG!

Für die Verkabelung der Anlage empfehlen wir die Verwendung unseres Systemkabels 336904. Bei der Verwendung von anderen Kabeltypen beachten Sie bitte die Installationsvorschriften im Bticino Hauskommunikations-Katalog.

WICHTIG!

Um eine gute Bildqualität der externen Kameras an den Videohausstationen zu erzielen, ist eine korrekte Auswahl von Kamera, Objektiv sowie die richtige Positionierung zum Aufnahmebereich unbedingt erforderlich.

Um Störungen/Reklamation zu vermeiden richten Sie die Kamera nicht:
– Gegen Sonnenlicht oder den Himmel
– In Richtung eines Fensters
– Auf einen Hintergrund mit hoher Helligkeit
– Auf stark reflektierende Wände im Aufnahmebereich
– Künstliche Beleuchtung



2-DRAHT BUSSYSTEM

Türstation Video-AV

VANDALENSICHERE TÜRSTATIONEN VIDEO-AV

Die Video-AV Türstationen sind bereits vorverdrahtet und müssen nur noch konfiguriert werden.
Die Ruftastenanordnung ist in der Abbildung ersichtlich.

ACHTUNG: Gegenüber den anderen Türstationen verfügt die Video-AV über eine Besonderheit in Bezug auf die Konfiguration. Wird im Steckplatz N KEIN Konfigurator gesteckt, beginnt die erste Ruftaste (links oben) mit der Adresse 1.

TECHNISCHE DATEN

CCD-Sensor 1/3"
Objektiv 4,3 mm / F: 1,5
Stromversorgung: 18 bis 27 V (BUS)
Stromaufnahme Stand-by: 40 mA
Stromaufnahme in Betrieb: 160 mA + 15 mA pro 4 Ruftasten
Zeilensprung 2:1
Auflösung: 330 Linien horizontal
Beleuchtung bei Dunkelheit mittels weißer LED
Automatische Helligkeitsregelung
Betriebstemperatur: -25° C bis +70° C

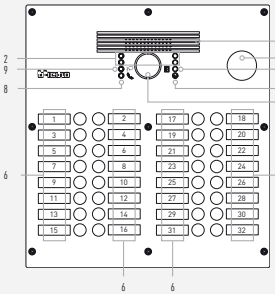
Installationshinweise:
Bei der Auswahl des Installationsortes sollte es vermieden werden, dass die Kamera großem Gegenlicht ausgesetzt wird, da dadurch die Aufnahmequalität beeinträchtigt wird. Ideale Montagehöhe ist 160 bis 165 cm; Montagehöhe bis 180 cm kann durch Schwenken der Kamera nach unten kompensiert werden.

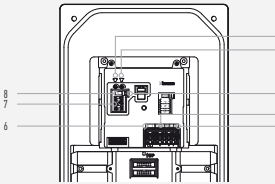
LEGENDE VORDERANSICHT

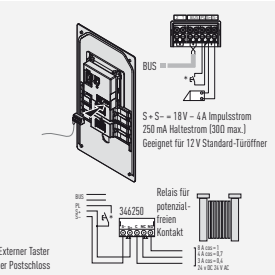
1 Lautsprecher
2 Weiße LEDs: Nachtbeleuchtung
3 Grüne LED: Meldet offene Tür
4 Mikrofon
5 Kamera
6 Ruftasten
7 Für österreichisches Postschloss (P1N + 3080PA)
8 Grüne LED: Ruf gesendet, Rote LED: System belegt
9 Grüne LED: Kommunikation aktiv

LEGENDE HINTERANSICHT

1 Lautstärke-Mikrofon
2 Lautsprecher-Lautstärke
3 J2: nicht verwendet
4 Anschluss BUS
5 Anschluss Türöffner
6 Anschluss optionale Stromversorgung 1–2
7 Konfigurationskammer
8 J1: Entfernen für Stromversorgung über 1–2







ANSCHLUSSPLAN

Audio/Video für ein Mehrfamilienhaus mit einer Türstation Video-AV

FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

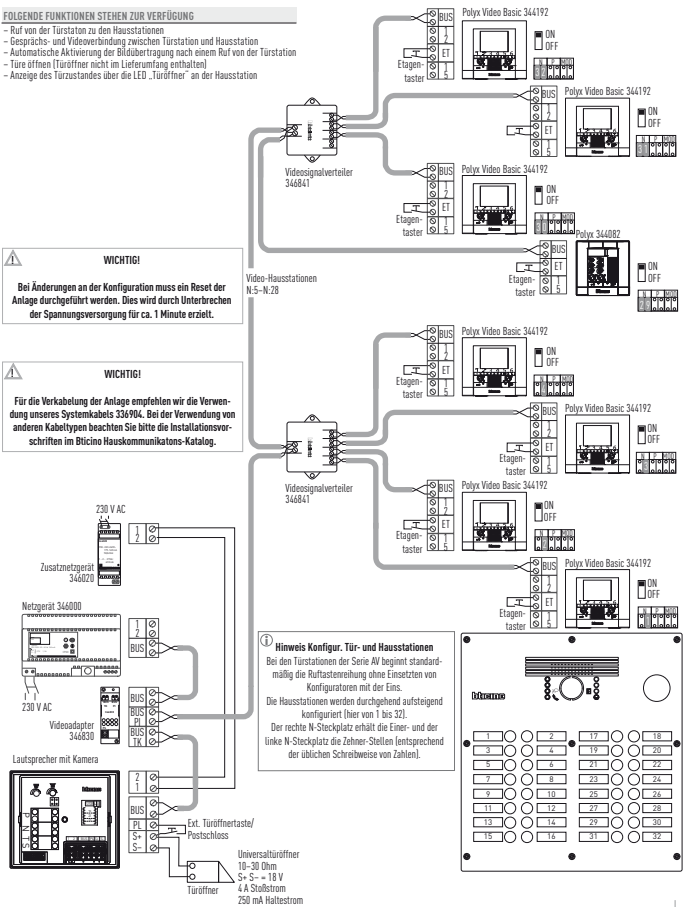
- Ruf von der Türstation zu den Hausstationen
- Gesprächs- und Videoverbindung zwischen Türstation und Hausstation
- Automatische Aktivierung der Bildübertragung nach einem Ruf von der Türstation
- Türe öffnen (Türöffner nicht im Lieferumfang enthalten)
- Anzeige des Türzustandes über die LED „Türöffner" an der Hausstation

WICHTIG!

Bei Änderungen an der Konfiguration muss ein Reset der Anlage durchgeführt werden. Dies wird durch Unterbrechen der Spannungsversorgung für ca. 1 Minute erzielt.

WICHTIG!

Für die Verkabelung der Anlage empfehlen wir die Verwendung unseres Systemkabels 336904. Bei der Verwendung von anderen Kabeltypen beachten Sie bitte die Installationsvorschriften im Bticino Hauskommunikatons-Katalog.



Hinweis Konfigur. Tür- und Hausstationen

Bei den Türstationen der Serie AV beginnt standardmäßig die Ruftastenreihung ohne Einsetzten von Konfiguratoren mit der Eins.

Die Hausstationen werden durchgehend aufsteigend konfiguriert (hier von 1 bis 32).

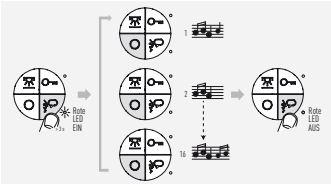
Der rechte N-Steckplatz erhält die Einer- und der linke N-Steckplatz die Zehner-Stellen (entsprechend der üblichen Schreibweise von Zahlen).

PROGRAMMIEREN DER RUFTÖNE

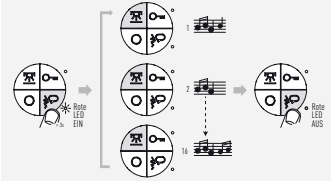
Die Hausstation enthält 16 verschiedene Ruftöne die frei wählbar den folgenden Rufvarianten zugeteilt werden können.

– Von der Haupttürstation (konfiguriert mit S=0)
– Intern Sprechen
– Etagenruf

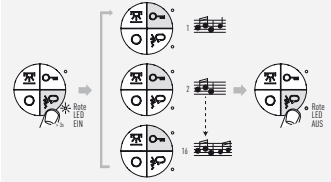
AUSWAHL RUFTON FÜR HAUPTTÜRSTATION (S=0)



AUSWAHL RUFTON FÜR INTERN SPRECHEN



AUSWAHL RUFTON FÜR ETAGENRUF



PUSH TO TALK-FUNKTION

Wenn die Türstation in einer lauten Umgebung positioniert ist, gibt es die Möglichkeit – während des Gesprächs – die „PUSH TO TALK"-Funktion zu aktivieren, um die Sprachqualität zu verbessern. Um die PUSH TO TALK-Funktion zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

Während des Gesprächs betätigen Sie die Sprechtaste für >2 s; die LED leuchtet grün und der Gesprächsweg Hausstation > Türstation ist aktiv.
Beim Loslassen der Sprechtaste wechselt die LED auf rot und der Gesprächsweg wird umgekehrt (Türstation > Hausstation).
Drücken Sie die Sprechtaste kurz, um das Gespräch zu beenden.

LED-ANZEIGE

Türöffnen und Türzustandsmeldung (rote LED)

LED leuchtet = Türöffnertaste gedrückt
LED blinkt = Tür offnen
LED aus = Tür geschlossen

BEMERKUNG: Die Funktion Türzustandsmeldung signalisiert, ob der Türöffner geschlossen oder geöffnet ist. Für diese Funktion wird das Türöffnerrelais Art. 346230 und ein Türöffner mit Rückmeldekontakt benötigt.

Zweifärbige Zustandsanzeige Ruf/Gespräch (rot/grün)

LED leuchtet grün = Gespräch aktiv
LED blinkt grün = Ruf von Türstation oder and. Hausst. (Intern Sprechen)
LED blinkt rot = Ruftonprogrammierung wird durchgeführt

FAQ

Hilfe bei Inbetriebnahme und Fehlersuche

INBETRIEBNAHME

– Alle konfigurierbaren Geräte müssen vor dem Einschalten der Anlage konfiguriert sein.
– Geräte, die später in die Anlage eingebaut werden, müssen vor dem Anschließen konfiguriert werden.
– Änderungen an der Konfiguration werden vom System nur erkannt, wenn das geänderte Gerät oder die ganze Anlage für eine Minute spannungslos geschaltet wird.

FEHLERSUCHE

Vor jeder Fehlersuche muss überprüft werden, ob alle Geräte am BUS mit der richtigen Spannung von 27 Volt DC versorgt sind.

An allen Geräten liegt 27 Volt DC an, jedoch Ruftaster und die Türöffnersteuerung reagieren nicht.
– Die BUS-Leitung wurde am Netzgerät, an den Klemmen 1 und 2 angeschlossen.
> Schließen Sie die Leitung an die Klemmen BUS an.
– Fehler am Netzgerät.

In einer kleinen Anlage funktioniert der erste Ruftaster nicht, Taster 2 ruft Hausstation 1.
– Konfigurator der Türstation am N Steckplatz fehlt oder wurde zu spät eingesetzt. Setzen Sie den Konfigurator in den rechten N Steckplatz (Einerstelle) ein und führen Sie einen Reset der Anlage durch.

In einer größeren Anlage reagieren nur Hausstationen ab Teilnehmer 10 aufwärts.
– Der Konfigurator der Türstation ist am N Steckplatz falsch eingesetzt. > Setzen Sie den Konfigurator in den rechten N Steckplatz (Einerstelle) ein und führen Sie einen Reset der Anlage durch.

An einer Türstation an der Ruftastenmodule mit 8 Ruftasten verwendet werden, funktionieren nur die Ruftasten der rechten Reihe - die Ruftasten der linken Reihe haben keine Funktion.
– Der Jumper 1 des Türlautsprechers ist eingesetzt. Dieser Jumper ist bei der Verwendung von Ruftastenmodulen mit 8 Ruftasten zu entfernen.

Bei einem Zweifamilienhaus Video-Set mit Videolautsprechermodul (Art. 351200) funktioniert die linke Taste nicht.
– Der Jumper 1 des Videolautsprechers ist eingesetzt. Dieser Jumper ist zu entfernen.

In einer Videoanlage wird der Monitor nicht aktiviert, Rufton und Sprechen ist in Ordnung.
– Die Kamera ist nicht oder zu spät in das Lautsprechermodul eingesteckt worden. > Führen Sie einen Reset der Anlage durch.
– Bei der Hausstation fehlt der Jumper Master / Slave. > Jumper wieder einstecken.

Die Bildaktivierungstaste in einer Videoanlage reagiert nicht.
– Es gibt keine Torstation oder externe Kamera mit P = 0 (kein Konfigurator) von der das Bild angezeigt werden kann. Bei Anlagen mit mehreren Torstationen muss fortlaufend beginnend mit P=0 , P=1,P=2 ... usw. konfiguriert werden.

FEHLERSUCHE

Das Videobild ist nicht akzeptabel.
– Falsches Kabel wurde verwendet. > Wenn möglich tauschen Sie das Kabel aus (z. B. auf Systemkabel 336904).
– Installationsvorschriften IN-OUT Verdrahtung wurde nicht eingehalten. > Verdrahtung anpassen.
– Bei Sternverkabelung müssen Videosignalverteiler eingesetzt werden. > Videosignalverteiler (Art. 346841) nachrüsten.
– Zu hohe Leitungslängen. > Verwenden Sie Videosignalverstärker oder Strangverteiler, um das Signal zu verstärken.

Bildübertragung schaltet zwar an der Polyx Video Basic (344192) ein ist aber Schwarz/ Weiß.
– Überprüfen Sie bitte die Farbeinstellungen an der Hausstation. Der Schieberegler für die Farbsättigung befindet sich an der Unterseite der Hausstation.

Bildübertragung schaltet ein, jedoch ist kein Rufton zu hören.
– Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellungen der Hausstation. Manche Hausstationen verfügen über eine Ruftonabschaltung welche bei der kleinsten Lautstärkenstufe aktiv ist.

In einer Videotürsprechanlage mit mehreren Torstationen oder externen Kameras ist an den Videohausstationen ein verzerrtes und überlagertes Kamerabild zu erkennen.
– Mindestens zwei Videotorstationen haben dieselbe Adresse am Steckplatz „P". > Die Videotorstationen müssen fortlaufend beginnend mit P=0, P=1, P=2 ... usw. adressiert werden.
– Externe Kameras welche einer Audio-Torstation zugewiesen sind, werden am Kamerainterface „347400" mit derselben Adresse „P" wie der zugehörigen Torstation konfiguriert.

Mehrere Türöffner reagieren unerwünscht gleichzeitig.
– Mindestens zwei Torstationen haben dieselbe Adresse am Steckplatz „P". > Die Türstationen müssen in aufsteigender Reihenfolge P=1, P=2 ... usw. adressiert werden.

Die Funktion „Intern sprechen" funktioniert nicht.
– Prüfen Sie ob die verwendete Hausstation die Funktion "Intern sprechen" unterstützt, Hausstationen Sprint 344212 unterstützen diese Funktion nicht.
– Überprüfen Sie bitte die Konfiguration am Steckplatz N der Hausstation.
– Die Funktion „Intern sprechen" ist in Audio- Türsprechanlagen oder bei Video- Hausstationen ohne OSD Menü nur zwischen den Hausstationen „N=1" bis „N=5" möglich.
– Überprüfen Sie bitte die Konfiguration des Steckplatzes MOD. Dieser Steckplatz definiert die Funktion der in den Hausstationen integrierten Zusatztasten und wird je nach Art der Hausstation unterschiedlich konfiguriert. Näheres finden Sie in der MOD Liste im Sprechanlagenkatalog.

Das Codelock 353000 ist mittels Flachbandkabel mit dem Lautsprechermodul verbunden, jedoch schaltet bei Eingabe des programmierten Zugangscodes der Relaiskontakt nicht.
– Die Relaiskontakte des Codelock sind nur im Stand-Alone Modus in Funktion. Möchten Sie diesen Modus nutzen, muss das Codelock an der eigenen BUS-Klemme mit dem BUS der Sprechanlage verbunden werden.

Ihr Partner in Deutschland

Legrand GmbH
Am Silberg 14
D-59494 Soest

T 0 29 21 / 104-0
F 0 29 21 / 104-202

info.service@legrand.de
www.bticino.de

Technische Hotline
T 01 80 / 3 22 14 22*
T 0 29 21 / 104 165
F 0 29 21 / 104 310
info.technik@legrand.de

Verkaufsservice
T 01 80 / 3 22 17 30*
F 01 80 / 3 22 17 33*

* 9 Ct. pro Min. aus dem deutschen Festnetz
Mobilpreise können abweichen.

Ihr Partner in Österreich

Legrand Austria GmbH
Floridsdorfer Hauptstraße 1
A-1210 Wien

T 01 277 62
F 01 277 62-225

office.austria@legrand.at
www.bticino.at

Technische Hotline
T 01 277 62 210
F 01 277 62 320
legrand.technik@legrand.at

Verkaufsservice
T 01 277 62 100
F 01 277 62 310
legrand.verkauf@legrand.at

W14.071 | W14.071.AT
© legrand 04/2014

Unternehmensgruppe legrand

bticino